

Antrag Nr. 03-O-16-0041

SPD, CDU und FDP

Betreff:

Sportplatzausbau mit Kunstrasen

Antragstext:

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von SPD, CDU und FDP:

Der Magistrat wird gebeten, umgehend die Planungen für die Umgestaltung des Klarenthaler Sportplatzes voranzutreiben und damit die Voraussetzungen dafür zu schaffen, dass der Platz mit Kunstrasen ausgestattet und bei der Entscheidung über die Dringlichkeit von Sportstättenanierungsmaßnahmen im Zusammenhang mit den Beratungen für den Haushalt 2004/2005 mit berücksichtigt werden kann.

Begründung:

Mit Schreiben vom 28.08.2002 hat der Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Wiesbaden dem Ortsbeirat Klarenthal mitgeteilt, dass das Amt für Grünflächen, Landwirtschaft und Forsten das Grundstück "unter Berücksichtigung einer sinnvollen Vergrößerung/Drehung des Sportplatzgeländes im Falle eines Ausbaus mit quarzsandverfülltem Kunstrasen" neu vermessen lassen hat. Dabei konnte als Ergebnis festgehalten werden, dass zur Realisierung dieses Vorhabens weder fremde Grundstücke noch der angrenzende Klosterweg in Anspruch genommen werden müssen. Somit hat sich die im Schreiben des Dezernenten für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr vom 30.04.2003 an den Ortsbeirat Klarenthal angesprochene Frage der Kostentragung für die Verlegung des Klosterweges in diesem Bereich erledigt.

Ferner wurde im Schreiben des Oberbürgermeisters vom 28.08.2002 zugesagt, den Antrag des Ortsbeirats Klarenthal auf vorrangige Berücksichtigung des Klarenthaler Sportplatzes bei der Diskussion über die Dringlichkeit von Sportstättenanierungsmaßnahmen im Zusammenhang mit den Beratungen des Haushaltes 2004/2005 in die Entscheidungsfindung mit einzubeziehen. Hierfür ist es allerdings erforderlich, eine konkrete Planung für eine Erweiterung des Sportplatzes auf ein Mindestmaß von 95m x 65m einschließlich einer Kostenermittlung vorzulegen. Der Ortsbeirat Klarenthal hätte kein Verständnis dafür, wenn bei der Erstellung der nächsten Prioritätenliste für Sportstättenanierungen in Wiesbaden der Klarenthaler Sportplatz erneut aus formalen Gründen keine Berücksichtigung finden würde.

Wiesbaden, 2. September 2003